

BASIS

Berichte aus dem Allgemeinen Studierendenausschuss



In dieser Ausgabe

Leserbriefe	Seite 4
Termine	Seite 5



Schöner, besser, günstiger - ILIAS ist das neue E-Campus. Fast jeder hat während seines Studiums schon einmal mit E-Campus zu tun gehabt. Dabei handelt es sich um eine virtuelle Lern-Plattform, die es einem Dozenten ermöglicht, seinen Studenten Texte, Bilder und sonstige Materialien zur Verfügung zu stellen. Für Studenten bietet es dagegen die Möglichkeit, mit anderen Kursteilnehmern Nachrichten zu schreiben und Projekte zu koordinieren. Bis Ende dieses Sommersemesters wird in den meisten Fällen, in denen der Einsatz von E-Campus sinnvoll ist, noch die Software namens „Blackboard“ eingesetzt. Allerdings ist die Lizenz nur noch bis Ende des Semesters gültig und man hat sich nach Alternativen umgesehen. Fündig geworden ist man bei der kostengünstigen open source Software ILIAS, die neben dem Wegfall von Lizenzgebühren auch

andere Vorteile gegenüber „Blackboard“ aufweist. So ist es nun nicht mehr nötig, sich separat mit neuem Benutzernamen und Passwort anzumelden, da ILIAS mit dem HRZ-System verbunden ist, zu dem auch das E-Mail-Konto und BASIS zählen. Man kann sich also mit seinen Uni-Zugangsdaten anmelden, ohne eine weitere Registrierung zu benötigen. Wer mag, kann sich auch statt des kryptischen Benutzernamens seinen eigenen Namen mit Profilbild einstellen. Auch das Suchen des richtigen Kurses in endlos langen Veranstaltungsverzeichnissen wird einem vom System abgenommen, denn wenn man in BASIS für einen Kurs zugelassen ist, kann der Dozent automatisch alle Kursteilnehmer in ILIAS hinzufügen. Zur Information versendet das System automatisch Benachrichtigungsmails mit dem Link zum Kursverzeichnis. Dort kann man über Nachrichten oder Foren direkt Kontakt zu anderen

Fortsetzung Seite 2

Veganer Monat in der Mensa

Ab 02. Mai gibt es in der Mensa Nassestraße unter dem Motto „Querbeet- Pflanzlich genießen“ jeden Tag einen Monat lang auch vegane Gerichte.

Seite 3

Bologna-Gespräch

Die Reformprozesse in den modularisierten Studiengängen befassen uns nun schon seit geraumer Zeit, wobei dem konstruktiven Dialog zwischen allen Beteiligten, d.h. Studierenden, Lehrenden und Prozessverantwortlichen, wesentliche Bedeutung zukommt.

In den allermeisten Fachbereichen gab es im vergangenen Jahr entsprechende fachbereichs- bzw. studiengangsbezogene Gespräche, die der Diskussion von Ergebnissen aus Evaluationen oder aber der im vergangenen Frühjahr durchgeführten Adhoc-Befragung auf Fachebene dienten.

Das Rektorat möchte noch einmal gemeinsam mit Studierenden und Lehrenden eine Zwischenbilanz ziehen.

**Di. 10. Mai
18:00 Uhr, HS I**

Fortsetzung Seite 2

Kursteilnehmern aufnehmen. Auffällig im Vergleich zu „Blackboard“ ist neben der helleren, freundlicheren Farbgebung auch die deutlich übersichtlichere Arbeitsoberfläche, auf der man sich intuitiver zurechtfinden kann. Neben dem Standard-Farbschema soll es später auch verschiedene Designs zur Auswahl geben. Zum verbesserten Arbeiten bietet ILIAS zusätzlich die Möglichkeit mit Plug-Ins eine direkte Verbindung zu anderen Programmen wie z.B. OpenOffice oder Adobe Connect herzustellen. Neben einem eigenen E-Mail-System verfügt ILIAS auch über einen bereits integrierten Kalender, in dem man alle Veranstaltungen, Fristen

und sonstige Termine zur Erinnerung einspeichern kann. Welche Möglichkeiten der Zusammenarbeit in den jeweiligen Kursen möglich sind, ist aber wie bisher von den Einstellungen des Dozenten abhängig. Wie zuvor bei „Blackboard“ bleibt also nur zu hoffen, dass die eigenen Dozenten über guten Willen und ausreichend Technikverständnis verfügen, damit man dicken Readern möglichst aus dem Weg gehen kann. Diese müssten nämlich ab dem nächsten Semester nach Wegfall der Studiengebühren auch mit mehr Eigenanteil finanziert werden. Im Moment befindet sich ILIAS noch in der Testphase, wird aber ab dem Wintersemester 2011/2012

als einzige eLearning-Plattform zur Verfügung stehen. In einzelnen Kursen wurde das neue System bereits ab dem Wintersemester 2010/2011 getestet. Wer mehr über ILIAS erfahren möchte, kann sich auf www.ilias.de informieren. Die Plattform der Uni Bonn ist momentan unter <http://ilias.uni-bonn.de> zu erreichen. Bei Fragen und Problemen ist weiterhin der E-Campus-Support unter der Leitung von Herrn Carsten Kosianka der richtige Ansprechpartner (Mail: ecampus@uni-bonn.de)

Ronny Bittner

Hochschulstart startet vorab nicht

Angewendet werden sollte „hochschulstart.de“ für das kommende Wintersemester 2011/12. Doch nun wird es, aufgrund technischer Schwierigkeiten erst ein Jahr später zur Studienplatzvergabe verwendet werden können. „hochschulstart.de“ soll das Auswahlverfahren für die Universitäten erleichtern und zugleich beschleunigen. Die Datenbank von „hochschulstart.de“ beinhaltet das gesamte Studienangebot Deutschlands und zusätzlich Informationen über die Studienplatzbewerbung. Die Studienplatzvergabe selbst umfasst zwei Bereiche: Zum einen das bundesweite Zulassungsverfahren mit den Studiengängen Medizin, Pharmazie, Tiermedizin und Zahnmedizin. Zum anderen das dialogorientierte Service-Verfahren. Damit sollen die Hochschulen bei ihren örtlichen Auswahlverfahren von „hochschulstart.de“ durch Serviceleistungen unterstützt werden.

Seit vielen Semestern hat sich die Hochschulzulassung vor allem durch intransparente Verfahren weitestgehend als ein Glücksspiel mit ungewissem Ausgang ausgezeichnet. Ab kommendem Wintersemester ist von einer weitaus größeren Nachfrage an Studienplätzen aufgrund der doppelten Abiturjahrgänge und der Aussetzung der Wehrpflicht auszugehen. Die Tatsache, dass die zentrale Vergabe wieder verschoben werden soll, wird dazu führen, dass viele Studienplatzbewerber im kommenden Semester keinen Studienplatz erhalten werden.

Katinka Kraus

Komponentenwahl kommt

Ab 2. Mai wird nun doch das Komponentenwahl für das Stammessen in den Mensen des Studentenwerkes eingeführt. Es wird eine vegetarische Komponente beziehungsweise eine Komponente mit Fleisch- oder Fisch für jeweils 0,90 € angeboten. Zusätzlich kann man zwischen sogenannten Standard- und Top-Beilagen wählen. Die Standard-Beilage (bspw. Reis, Nudeln, Salzkartoffeln, Blumenkohl) wird 0,60 €, die Top-Beilage (z. B. Pommes frites, Kroketten, Broccoli) 0,70 € kosten.

Vorteil:

Das Essen kann durch die Auswahl von verschiedenen Beilagen nunmehr flexibler gestaltet werden. Ferner kann entschieden werden, ob und wie viele Beilagen man zur jeweiligen Komponente nehmen möchte. Ein Essen mit nur einer Beilage würde somit 1,50 € beziehungsweise 1,60 € kosten. Dies wäre damit deutlich günstiger als der bisherige Preis für Essen 1.

Nachteil:

Möchte man jedoch mehr als eine Beilage zu seiner Hauptkomponente nehmen, sieht die Rechnung schon ganz anders aus. Ein Essen mit Fleisch, einmal Kroketten, einmal Broccoli und einmal Nudeln würden bisher bei Essen 2 2,70 €, mit dem neuen Komponentensystem jedoch 2,90 € kosten. Das bedeutet in diesem Fall eine weitere deutliche Preissteigerung für dieses Semester. Schuld daran sind die sogenannten Top-Beilagen, die aufgrund der höheren Kosten in ihrer Herstellung, zu Buche schlagen.

Katinka Kraus

Härtefallregelung Magisterfristen - 10. Mai!

Die bekannt gegebene Frist für die letzte Anmeldung der Magisterstudiengänge ist am 10. Mai. Bei Fragen wendet euch an die Gleichstellungsbeauftragte der Uni Bonn oder das Prüfungsamt.



Veganer Monat in der Nassemensa

Im Mai plant das Studentenwerk Bonn ein besonderes Projekt: einen Monat lang gibt es unter dem Motto „Querbeet- Pflanzlich genießen“ jeden Tag veganes Essen in der Mensa Nassestraße. Das Projekt, das am 02. Mai startet, wurde von den Auszubildenden des Studentenwerks initiiert. Sie sind selbst für alle Arbeitsschritte von Planung über Bestellung bis zum Kochen und Ausgeben der Gerichte verantwortlich. Das nötige Know-How zur Zubereitung leckerer Gerichte ohne tierische Inhaltsstoffe bekamen die Azubis und Köche von einem veganen Chefkoch vermittelt – Probieren lohnt sich also! Die Aktion wird im dritten Stock der Mensa, in den Räumen des ehemaligen „Asia-Tisch“, stattfinden. Dort gibt es einen Monat lang jeden Tag zwei Gerichte ohne tierische Inhaltsstoffe, dazu Salat und Nachtisch. Dabei wird nicht klassisch mit Tofu gekocht, sondern veganes Geschnetztes oder Chili sin carne mit innovativen Fleischersatzprodukten aus Soja oder andere Gerichte wie Süßkartoffelsuppe, Wokpfannen oder Kichererbseneintopf angeboten. Wenn die Aktion bei den Studierenden Anklang findet, könnte im dritten Stockwerk auch dauerhaft eine Küche mit vegetarischen/veganen Gerichten etabliert werden. Übrigens: die verwendeten Soja-Produkte stammen aus nachhaltigem Anbau und wurden nicht genetisch behandelt.



Querbeet

studentenwerk
bonn
90 Jahre Service:
Leben • Essen • Wohnen

pFLANZLICH GENIEßEN
in der Mensa Nassestraße
2. - 27. Mai 2011

Genießen Sie jeden Tag zwei 100 % vegane Gerichte in der Mensa Nassestraße. Beispielsweise:

- veganes Geschnetztes "Züricher Art"
- Soja-Wok süß-sauer
- Süßkartoffelsuppe
- Chili sin carne

Den aktuellen Speiseplan finden Sie unter www.studentenwerk-bonn.de

Azubi-Projekt 2011

Das vegane Projekt querbeet wird organisiert und durchgeführt von den Auszubildenden des Studentenwerks Bonn



„Ich bin selbst kein Veganer, habe aber schon vegan gegessen und es hat mir geschmeckt. Je nach Angebot werde ich das Essen in der Mensa auf jeden Fall probieren.“

Albert, Rechtswissenschaften 8. Sem.



„Ich denke das Angebot werden nur wenige nutzen. In der Mensa gab es bereits einen veganen Monat in der Mensa, wenn ich mich richtig erinnere. Vielen Studenten hat es nicht geschmeckt. Ich habe nichts gegen veganes Essen, aber das vegane Essen in der Mensa werde ich nicht probieren.“

Alice, Asienwissenschaften 6. Sem.

Das Sportreferat stellt sich vor

Das Motto des Hochschulsports – echt bewegend – wird in den Sportstätten der Uni Bonn täglich für, mit und durch die vielen sportbegeisterten Studenten umgesetzt. Mit bis zu 450 Sportkursen im Semester und einer großen Auswahl von Kursen während der Semesterferien bietet die Uni Bonn den Studierenden ausreichend Möglichkeiten, sich außerhalb der Hörsäle auszupowern.

Zu den Angeboten des Breitensports zählen unter anderem Fußball-, Basketball-, Volleyball- oder Tenniskurse, die sich einer großen Beliebtheit freuen und daher an vielen Terminen innerhalb einer Woche stattfinden. Alternative Sportkurse wie Autogenes Training, Kampfkünste vieler Richtungen bis Yoga werden den rund 27.000 Studierenden ebenso offeriert. Es besteht zudem die Möglichkeit an Windsurf- und Catamarankursen während der Pfingstferien am Veluwemeer (NL) teilzunehmen oder

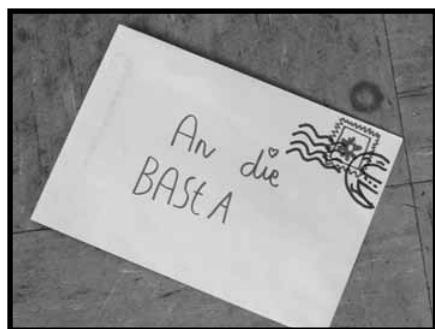
den Segelschein zu erlangen. Dabei werden die Kurse von hochqualifizierten und erfahrenen Übungsleitern durchgeführt.

Der Hochschulsport bietet das Kursprogramm vorrangig für die Studierenden der Uni Bonn an. Externe Interessierte können gegen den Erwerb einer Semesterkarte ebenfalls an den Kursen teilnehmen. Beim Hochschulsport handelt es sich um überwiegend entgeltfreie Programme. Für die entgeltpflichtigen Sportkurse kann man sich unter www.sport.uni-bonn.de online anmelden. Der Zugang zu allen Sportkursen erfolgt durch den Studierendenausweis oder ggf. der erworbenen Semesterkarte.

Die zwei autonomen Sportreferenten verwalten den für Sport zweckgebundenen

Anteil eures Sozialbeitrages und kooperieren bei Gestaltung des Sportangebots eng mit dem Leiter des Hochschulsports.

Ein weiteres Sport-Highlight bietet das AStA-Sportreferat am Hochschulsporttag, der dieses Jahr am 25. Mai stattfindet (Dies Academicus)..



Liebe Basta,

Kaum hat der neue AStA seine Geschäfte aufgenommen, wirft ein Artikel im General-Anzeiger kritische Fragen auf. Alle Hochschulgruppen seien „eingeladen, sich zu engagieren“, so wird der neue AStA-Vorsitzende zitiert. Umschrieben wird dies großspurig mit dem ‚offenen AStA‘. So gibt es sogar Mitglieder des RCDS, die im letzten AStA arbeiten und dies auch dieses Jahr wieder tun. [...]

Was hat die LiLi nun verbrochen, dass ihre Mitglieder nicht mehr im AStA mitarbeiten dürfen und auf so ungeheuerliche Weise ausgebootet werden, was selbst die Hauptamtlichen des AStAs empört? [Anmerkung der Redaktion: Gegen ein Mitglied der Linken Liste (LiLi) wurde ein Ausschlussantrag seitens der Gesamt-

AStA-Sitzung gestellt, infolgedessen die betreffende Person den AStA verlassen hat] Die LiLi hat sich nicht von den Inhalten einer Broschüre distanziert, die Mitglieder der Ver.di-HSG vor 3 Monaten verfassten. Dort wird dem AStA vorgeworfen, Veranstaltungen im Rahmen „politischer Bildung“ organisiert zu haben, die Angriffskriege in aller Welt befürworten. „Kriegskoalition“ wird die letzte AStA-Koalition gar genannt. So bedauerte zum Beispiel der Flyer, der zu einer Veranstaltung mit Justus Werthmüller im November 2010 einlud, dass die Deutsche Bevölkerung sich dem Afghanistankrieg „widersetze“. [Im Original: „Man geht davon aus, dass 60-90 Prozent der Deutschen sagen: ‚Sarrazin hat Recht!‘ Einen Islamkritiker sehen sie in ihm allerdings wohl kaum, denn bekanntlich wersetzt sich durch alle Lager hindurch eine überwältigende Mehrheit der Deutschen jeder Beteiligung der Bundeswehr am Afghanistan-Einsatz [...]“ – Anmerkung der Redaktion] Müßig zu erwähnen, dass die Veranstaltung eskalierte.

Hat sich der AStA aber je von Werthmüller oder dem politisch Verantwortlichen Referenten für „politische“ Bildung, Matheus Hagedorn, distanziert? Nein! Gab

es im letzten Jahr politische Bildungsarbeit in Richtung ‚Anti-Militarismus‘ oder Friedensarbeit? Nein! Hat sich der AStA je von den Spitzelversuchen Hagedornys gegen die Bildungsstreikbewegung distanziert? Nein! Stattdessen wird Matheus erneut Referent für „politische“ Bildung.

In der oben genannten ach so scheußlichen Broschüre wird hingegen die LUST tatsächlich aufs schärfste angegriffen. Doch statt die aufgezählten Argumente zu widerlegen, wird nun späte Rache an allen geübt, die nicht ‚bedingungslose Solidarität‘ mit der LUST üben. So viel zu der von der LUST stets eingeforderten ‚Freiheit der Kritik‘.

Zusammengefasst: Verwirrte Redner auf Bildungsveranstaltungen, Spitzeleien und rassistische Kriegsbegeisterung sind im AStA also nach wie vor en vogue, Kritik an diesen Positionen gilt dagegen als AStA-schädigend. Wer sich ihr bedient, hat nichts mehr im AStA verloren; ob dies der sozialen Arbeit im AStA schadet oder nicht. So sieht er aus, der neue LUSTige Juso-Grünen-AStA.

LiLi - Linke Liste

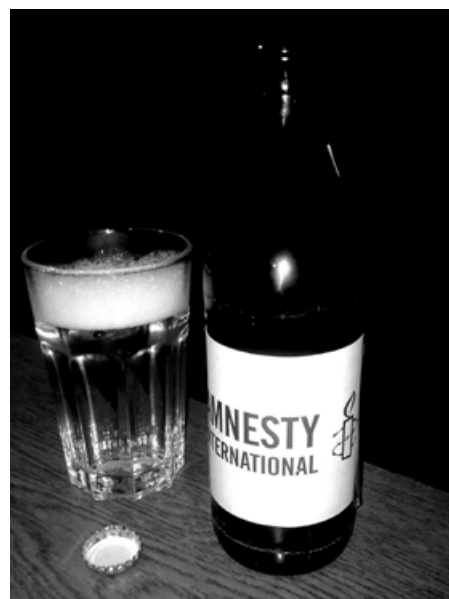
Wenn sich Stammtischgespräche bezahlt machen Die Amnesty Hochschulgruppe durch einen Barbesuch unterstützen

Als ein Ort der öffentlichen Zugänglichkeit und heimische Gemütlichkeit miteinander vereinbart, muss eine Kneipe möglichst viele und möglichst gleichgesinnte Gäste anziehen. Sonst wird es in ihr entweder zu langweilig oder zu aufregend. Glaubt man der Darstellung in der Literatur, so sind Kneipen Orte an denen sogar Revolutionen erdacht, geplant und - bei zu großer Gemütlichkeit - vertagt wurden. Was liegt da näher als den regen Ideenaustausch, der das Kennzeichen jeder guten Bar ist, einmal unter ein bestimmtes Motto zu stellen und am Ende einem bestimmten Anliegen tatsächlich dienlich sein zu lassen?

In diesem Sinne soll in der Bar des Studentenwohnheims in der Sternburgstr. 45 ein ganzer Abend im Zeichen der Beschäftigung mit den Zielen der Amnesty

International Hochschulgruppe stehen. Doch statt es bei bloßen Meinungsäußerungen zu belassen, soll die Hochschulgruppe direkt unterstützt werden. Hierzu wird am 13. Mai eine Spendenasammlung die AI-Hochschulgruppe betreiben. Freitag der 13., ein für manch Abergläubischen etwas unbehagliches Datum, ist dabei mit Bedacht gewählt. So beinhaltet schließlich auch die Arbeit der Aktivisten von Amnesty International oftmals die Beschäftigung mit Unbehaglichem.

Wer sich vom Datum nicht abschrecken lässt, kann am **13.05. ab 22:00 Uhr** in der Sternburgstr. 45 zugunsten der Amnesty International Hochschulgruppe der dortigen Bar einen Besuch abstatten.



**07. MAI AUFSTEHEN HINSEHEN
DAZWISCHEN GEHEN
RASSISTISCHE HETZE VERHINDERN!
DAZWISCHENGEGEHEN.MOBI**

Für den 7. Mai 2011 ist von „ProNRW“ das nächste rechtspopulistische Großereignis angekündigt. Nachdem ihr „Anti-Islam-Kongress“ 2008 durch tausende GegendemonstrantInnen erfolgreich blockiert und verhindert werden konnte, gelang es auch 2009 breiten Widerstand gegen den 2. Anti-Islam-Kongress zu organisieren und ihn zur Farce werden zu lassen. Nach diesen Niederlagen haben die RassistInnen nun ihr Konzept zwar nicht inhaltlich aber von der Sprache und Aktionsform her geändert. Jetzt plant „ProKöln/NRW“ einen „Marsch für die Freiheit“.

Die „Marschrouten“ soll von Köln-Deutz in die Kölner Innenstadt verlaufen. Gemeinsam mit anderen

gleich gesinnten Parteien und Personen aus ganz Europa wollen sie damit wieder einmal gegen die angebliche „schleichende Islamisierung“ hetzen und gegen „Denkverbote“ demonstrieren. Damit versucht die Gruppierung an die in der Mitte der Gesellschaft geführte Diskussion anzudocken. Von Sarrazin über Bildzeitung bis hin zum Spiegel wurden und werden unter dem Label der Islamismuskritik ausländerfeindliche Thesen verbreitet. „ProNRW“ nimmt die so erzeugte Stimmung dankend auf, versucht inhaltlich an dieser „Kritik“ anzuknüpfen und das entstandene Klima für die eigenen rassistischen und rechtspopulistischen Aussagen zu nutzen. Unter dem Deckmantel der „Meinungsfreiheit“ und „für die Demokratie“ soll mit diesem Marsch

jegliche Kritik an ihrem unmenschlichen Menschen- und rechten Weltbild als Angriff auf die Meinungsfreiheit dargestellt werden.

Doch: Es gibt kein Recht auf Rassismus! „ProNRW“ ist keine harmlose Bürgerbewegung, sondern eine Ansammlung von RassistInnen der rechtspopulistischen Sorte.

Sorgen wir am 7. Mai gemeinsam dafür, dass auch dieser „Marsch“ in Köln ins Wasser fällt.

Vorbereitung:

Offenes Antifa Treffen
im Buchladen Le Sabot, 20 Uhr
Donnerstag, 5. Mai 2011

Antifa Köln

Von Bienen, Katzen und magischen Kristallen

Kinderuni im Sommersemester 2011

am Montag, 9. Mai 2011, startet die 17. Vorlesungsreihe für Nachwuchsstudis (Kinder zwischen 8 und 12 Jahren) an der Universität Bonn. Die Vorlesungen finden jeweils montags im Wolfgang-Paul-Hörsaal, Kreuzbergweg 28, statt. Die Vorlesungen beginnen um 17 Uhr c.t. und enden um 18 Uhr (c.t. heißt übrigens cum tempore, also mit Verspätung - die Vorlesungen beginnen erst eine viertel Stunde später). Wer insgesamt im aktuellen Sommer- und dem dann folgenden Wintersemester mindestens 10 Vorlesungen besucht hat, bekommt am Ende des Wintersemesters 2011/12 das offizielle Kinderuni-Diplom. Die Teilnahme an der Kinderuni ist kostenfrei.

Ist eine Anmeldung erforderlich?

Eine Anmeldung ist für einzelne Kinder nicht erforderlich (Ausnahme: Gruppen ab 10 Personen). Es können so viele Kinder teilnehmen, wie Sitzplätze vorhanden sind.

Für welches Alter ist die Kinderuni gedacht?

Zielgruppe sind Kinder zwischen 8 und 12 Jahren. Voraussetzung für eine Teilnahme an der Kinderuni: jeder Kinderstudi sollte in der Lage sein, alleine (also ohne seine Eltern) 45 Minuten ruhig einer Vorlesung zu folgen.

Dürfen auch Erwachsene an der Kinderuni teilnehmen?

Erwachsene können nur in Begleitung eines Kindes an der Kinderuni teilnehmen - sofern noch Sitzplätze vorhanden sind. .

Die nächsten Termine:

Montag, 09. Mai 2011

Bienen: Kleine Tiere, große Wirkung! Was wäre die Welt ohne Bienen?

Dr. Andréé Hamm, Institut für Nutzpflanzenwissenschaften und Ressourcenschutz

Montag, 16. Mai 2011

Katzen-Musik - schön und ganz schön schräg

Professor Dr. Erik Fischer, Institut für Sprach-, Medien- und Musikwissenschaft

Fachschaftswahlen

Fachschaft Politische Wissenschaft und Soziologie

Die Fachschaft wählt vom **16.05.-18.05.2011** die neue FSV. Es werden mehrere Wahlurnen aufgestellt, damit möglichst viele StudentInnen von ihrem Wahlrecht gebrauch machen. Die Wahlleitung übernimmt in diesem Jahr Charlotte Tiefensee (6. Fachsemester Politik und Gesellschaft). Bei Fragen schickt eine Email an: sprechstunde@fachschaft-politik-soziologie.com

Fachschaft Neuroscience

Am **10.05.2011** wird um 18:00 Uhr der neue Fachschaftsrat des Master Neurosciences in einer Vollversammlung gewählt.

2. Auslandsstudienmesse

„Auf und davon mit der Uni Bonn“

Am Dies Academicus, dem **25. Mai 2011**, veranstaltet das International Office die zweite Auslandsstudienmesse an der Universität Bonn, da die Messe im vergangenen Jahr von allen Besuchern und Teilnehmern sehr positiv aufgenommen wurde. Die Messe steht allen Besuchern von 10:00 bis 16:00 Uhr in der Aula im Hauptgebäude der Universität Bonn offen. Die Auslandsstudienmesse richtet sich an Studieninteressierte und alle Bonner Studierende, die gern im Rahmen ihres Studiums einen Aufenthalt – Studium oder Praktikum - im Ausland realisieren möchten.

Ob mit ERASMUS nach Europa, mit dem Direktaustausch nach Asien, Australien oder Nord- und Mittelamerika, oder mit anderen Förder- und Austauschorganisationen in alle Welt - auf der Auslandsmesse kann man sich beim International Office der Universität Bonn, Fachvertretern und internationalen (Förder-)Organisationen

direkt über unterschiedliche Wege ins Ausland beraten lassen. Ebenso informieren an länderspezifischen Informationsständen deutsche und internationale Studierende der Universität Bonn aus erster Hand über ihr Studium an einer Gasthochschule im Ausland bzw. ihrer jeweilige Heimathochschule.

Parallel zur Messe findet eine Vortragsreihe zum verschiedenen Themen und Aspekten des Auslandsstudiums statt.

An den Informationsständen warten auch kulinarische und kulturelle Überraschungen...

Neu ist ein Fotowettbewerb:

bis **15. Mai** werden Einsendungen entgegengenommen: Wir suchen D.A.S. Foto = das Foto Deines AuslandsStudiums! Die Preisverleihung der Gewinner findet im Rahmen der Messe statt.

Dienstag, 03.05.**19:00 Uhr: Nach Fukushima scheint alles anders: Ist der Atomausstieg nun doch möglich? - Und nötig?**

In unserem Vortrag wird Tim Petzoldt, Energie-AP der Greenpeace Gruppe Bonn, noch einmal kurz auf die vielschichtigen Gefahren der Atomkraft eingehen. Im zweiten Teil wird er den druckfrischen „Plan“ von Greenpeace vorstellen, der ein konkretes Ausstiegsszenario aus der Atomkraft bis 2015 und aus der Kohlekraft bis 2040 vorschlägt. Ist eine Stromversorgung aus 100% erneuerbaren Energien bis 2050 möglich?

Veranstalter: LiLi - Linke Liste

Hauptgebäude, HS 17

Mittwoch, 04.05.**15:00 Uhr: Forschungsevaluation in den Geisteswissenschaften – Pro und Contra**

Podiumsdiskussion - Veranstalter: Universität Bonn

Hauptgebäude, Festsaal

19:30 Uhr: Der DGB hat Geburtstag – 6 Jahrzehnte untätige Dienstleistung am nationalen Kapital

Gelobt wird der Dienst der Gewerkschaften am deutschen Gemeinwesen, speziell die Pflege des „sozialen Friedens“, für dessen Bewahrung sich der DGB mit zuständig erklärt. Die Friedfertigkeit der arbeitenden Klasse, dass ihre Vertreter „Augenmaß“ walten lassen und zur rechten Zeit Ruhe geben – das ist den Nutznießern schon einmal ein anerkennendes Wort wert und erfüllt die Gewerkschaften selber mit Stolz. Dabei ist ein gewisser Kontrast zwischen den selbstbewusst präsentierten Leistungen der deutschen Arbeiterorganisationen und dem, was deren Mitglieder davon haben, nicht zu übersehen.

Veranstalter: Gruppe kritischer Studenten

Buchladen Le Sabot, Breite Str. 76

Donnerstag, 05.05.**16:00 Uhr: Die Rolle der Kommunen in Europa**

Zu diesem Thema referiert die Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes NRW, Dr. Angelica Schwall-Düren

Veranstalter: Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie

Universitätsclub, Konviktsstraße 9

Samstag, 07.05.**11:00 Uhr: LesBiSchwuler Ersti-Brunch**

Unterhaltet euch in gemütlicher Atmosphäre mit anderen Studierenden bei Milchkaffee, Brötchen und Croissants. Treffpunkt: 10:30 Uhr LBST-Referat, AStA Zi. 11 oder 11:00 Uhr Aids-Hilfe Bonn, Rathausgasse 6 (hinter dem Rathaus)

Veranstalter: LesBiSchwulen- und Transgender-Referat des AStA
Aids-Hilfe Bonn, Rathausgasse 6

14:00 Uhr: Offenes Treffen der Veganen Hochschulgruppe

Du studierst an der Uni Bonn? Du lebst vegetarisch oder vegan? Du möchtest dich neben deinen Vorlesungen noch engagieren? Dann bist du bei uns richtig! Infostände, vegane Brunchs, Filme zeigen, veganes Mensagericht, Engagement gegen Tierversuche an der Uni Bonn, gemeinsames Kuchen backen und Kochen und vieles mehr... Hast du Lust auf Mitgestaltung und vielleicht ein paar eigene Ideen? Dann komm zu unserem Treffen.

Hofgartenwiese

Dies Academicus – Hochschulsporttag mit zahlreichen Turnieren!

Wie in jedem Semester wird es am Dies Academicus eine große Bandbreite an Turnieren und anderen Möglichkeiten geben, um sich sportlich zu betätigen. Am 25.05.2011 habt ihr unter anderem die Wahl zwischen dem traditionellen Fußballturnier, dem Beachvolleyballturnier und/oder dem Uni Bonn Crosslauf auf dem Venusberg! Organisator der Turniere ist das AStA-Sportreferat mit den Sportreferenten Julia Kätzel und Ilja Salajoe.

Gerne könnt ihr euch bei Rückfragen jederzeit an uns wenden. Unsere Öffnungszeiten sind Mo von 10 – 12 Uhr und Di, Mi und Do von 12 – 14 Uhr. Hier nehmen wir die **Anmeldungen zu den Turnieren** entgegen und geben euch weitere Informationen zum Ablauf. Telefonisch könnt ihr uns zu den oben genannten Öffnungszeiten unter 0228/73 70 45 erreichen. Unsere Emailadresse lautet: **sport@asta.uni-bonn.de**. Wir freuen uns auf eure Teilnahme und warten mit tollen Preisen auf euch!

Fußballturnier – Bonner Universitätsmeisterschaft SS 2011

Anmeldung: Bis 17.05.2011 im AStA-Sportreferat; 15 €/Team Maximal 30 Mannschaften mit je bis zu 12 Spielern pro Team (nur Bonner Uni-Studenten!)

Teams: 7 Feldspieler inklusive Torwart; gespielt wird nach DFB Regeln (Regeln für Kleinfeldturniere)

Wo: Sportanlage Venusberg

Wann: 11 Uhr bis 18 Uhr

Crosslauf auf dem Venusberg

Anmeldung: Vor Ort ab 12:30 Uhr; 3 € pro Teilnehmer

Wo: Universitätssportanlagen Venusberg, ca. 6 km

Wann: 25.05.2011 Start 13:30 Uhr

Beachvolleyballturnier

Anmeldung: Bis 17.05.2011 im AStA-Sportreferat; 5 €/Team

Wo: Sportanlage Venusberg

Wann: 25.05.2011 von 14:00 bis 18:00 Uhr

2 Spieler pro Mannschaft

Sonntag, 08.05.**11:15 Uhr: Die Mauer. Eine Grenze durch Deutschland**

Ausstellungseröffnung - Im Jahr 2011 jährt sich der Bau der Berliner Mauer zum 50. Mal. Die Ausstellung „Die Mauer. Eine Grenze durch Deutschland“ erinnert an dieses einschneidende Ereignis der deutschen Nachkriegsgeschichte. 20 großformatige Poster thematisieren Grenzsicherung, Flucht und Fluchthilfe sowie den Alltag im geteilten Berlin bis hin zur Friedlichen Revolution 1989. Die Ausstellung läuft bis zum 04. September.

Veranstalter: ULB, Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie, Gesellschaft für Deutschlandforschung

Lesesaal der ULB

18:00 Uhr: Andacht

Anschließend gemeinsames Abendessen und -wer will- danach Tatort gucken im Fernsehraum.

Veranstalter: Evangelische Studierenden Gemeinde Bonn
Andachtsraum der ESG-Bonn, Königstr. 88

Dienstag, 10.05.**19:45 Uhr: Face to faith**

Ein Abend für Suchende und alle, die ihren Glauben vertiefen wollen zum Thema: „Warum lässt Gott Leid zu?“
Abendessen, Impuls zum Thema, Diskussion
Anmeldung gewünscht unter info@khgbonn.de bis zum 9.05.2011

Veranstalter: Katholische Hochschulgemeinde Bonn

Café, Brüdergasse 8

Mittwoch, 11.05.**19:30 Uhr: Das Japan-Desaster – ein Super-GAU an Verharmlosungen, Lügen und bitteren Wahrheiten**

Worin besteht die „Vernunft“ einer Wirtschaft, die für ihr fortwährendes Wachstum ihren Energiebedarf durch Technologien deckt, die schon im störungsfreien Normalbetrieb die Bevölkerung verstrahlt und im Extremfall in großem Stil über Leichen geht? Was ist vom deutschen Umstieg auf alternative Energiequellen zu halten, wenn er mindestens das leisten muss, was bislang Kernreaktoren für die nationale Energiepolitik erbracht haben?

Veranstalter: Gruppe kritischer Studenten

Buchladen Le Sabot, Breite Str. 76

Freitag, 13.05.**22:00 Uhr: Stammtischgespräche**

Siehe Seite 6. Veranstalter: Amnesty Hochschulgruppe

Sternenburgstr. 45

Sonntag, 15.05.**19:00 Uhr: Konzert mit Gregor Linßen und AMI-Band**

„Am Anfang war das Wort und nun?“

Gregor Linßen ist einer der bedeutendsten Liedermacher der Neuen Geistlichen Musik im deutschsprachigen Raum. Ein Wort-Musik-Künstler, der Menschen zum Nachdenken über ihren Glauben bringt. Eintritt frei. Um Spende wird gebeten. - 19.00 Uhr Hochschulgottesdienst (musikalisch gestaltet von Gregor Linßen) - 20.00 Uhr in der Kirche St. Remigius

Veranstalter: Katholische Hochschulgemeinde Bonn

Café, Brüdergasse 8

Dienstag, 17.05.**20:00 Uhr: Music and Drinks**

Gemeinsam bei Live-Musik einen Cocktail genießen, dabei abschalten und den stressigen Unialltag für ein paar Stunden vergessen. Allen Erstsemestlern schenken wir den ersten Drink!

Veranstalter: Katholische Hochschulgemeinde Bonn

Café, Brüdergasse 8

Mittwoch, 18.05.**19:00 Uhr: Massenproteste und Aufstand in Nordafrika. Was kann man von der Militärintervention in Libyen erwarten?**

Wie kommt es, dass solche Regime von EU Staaten gestützt und sogar aufgebaut wurden? Was kann man dann von der Militärintervention eben dieser Staaten erwarten? Um diese Fragen wird es im Vortrag von Claudia Haydt gehen. Anschließend wollen wir überlegen, was wir als Studierende, Schüler und Azubis tun können um die Menschen in Nordafrika zu unterstützen.

Veranstalter: LiLi - Linke Liste

Hauptgebäude, HS 17

19:30 Uhr: Libyen: Krieg im Namen der Menschlichkeit? Von wegen!

Das Zeitungsgeschwätz von FAZ bis TAZ ist sich ziemlich einig: „In Libyen findet Völkermord statt, da können WIR als die Träger der Menschenrechte doch nicht einfach so wegsehen.“ Lauter Leute, die nichts zu entscheiden haben, machen sich zu ideellen Schiedsrichtern über auswärtige Gewalthandel und rufen nach der eigenen Staatsgewalt, die im Namen des dortigen Volkes helfen soll. Da spielt die Frage, was denn der eigene Staat mit den Verhältnissen da drüben ansonsten zu tun hat, keine Rolle mehr. Der sieht nämlich überhaupt nicht weg – der ist schon längst eingemischt.

Veranstalter: Gruppe kritischer Studenten

Buchladen Le Sabot, Breite Str. 76

Impressum

Redaktion:

Sabrina Hambloch, Markus Hambloch,
Heraldo Hettich, Katinka Kraus, Fabio
Freiberg, Katja Kemnitz, Ronny Bittner

V.i.S.d.P.: Jakob Horneber
Kontakt: basta@uni-bonn.de
AStA der Universität Bonn

Druck:

Brückner Offsetdruck, Bonn
Auflage: 2.500

Die Redaktion behält sich Abdruck und Kürzung von Artikeln und Leserbriefen vor. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Di, 10.05.2011, 18 Uhr